

Protokoll der 7. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 26. Juni 2017

Ort: Gemeindeverwaltung Handewitt
Datum: 26. Juni 2017
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. G. Carstensen
2. B. Gerling
3. P. W. Jacobsen
4. W. Kiwitt (ab 19.15)
5. G. Kämmer (ab 20.40)
6. A. Kuhrau
7. M. Matthiesen
8. H. Mügge
9. C. Petersen
10. H.C. Petersen
11. V. Petersen
12. Th. Rasmussen
13. Dr. I. Ruhe

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

C. Knorn

Gäste/ Beratende Mitglieder:

J.-N. Klindt, LLUR Standort Nord
M. Ellermann
S. Johannsen
I. Latendorf

Die nicht anwesenden Mitglieder des Projektausschusses sind entschuldigt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Projektausschusses am 31. Oktober 2016
5. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
6. Vorstellung der Budgettabelle
7. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten
8. Projektanträge - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

- 8.1 Einrichtung eines Produktionsprozesses für die hofeigene Milch (Hofmolkerei) mit Lieferservice
- 8.2 Kooperationsprojekt „Neue Ideen für die volkskundliche Sammlungen in Kreis Schleswig-Flensburg“
- 8.3 Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ – Änderungsbeschluss
- 8.4 Gemeindeentwicklungsplanung Handewitt
9. Strategieänderung
10. LAG-Befragung
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend. Die 7 Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 58%. Die einfache Mehrheit beträgt 7 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 8 Stimmen. Herr Kiwitt nimmt ab 19.15 Uhr an der Sitzung teil und stimmt ab TOP 4 mit ab. Herr Kämmer nimmt ab 20.40 Uhr an der Sitzung teil (ab TOP 9) und beteiligt sich daher nicht an den TOP mit Abstimmungsbedarf.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
 Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
11	11	0	0	6; 55%

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Projektausschusses am 6. März 2017
 Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der am 16. März an die Mitglieder versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	7; 58%

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich: Es sind keine Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung eingegangen. Mündlich erfolgen keine Änderungsvorschläge zu der Tagesordnung.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	7; 58%

TOP 6: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmer geprüft werden muss. Auf der heutigen Sitzung liegt der folgende Interessenskonflikt vor:

Projekt Gemeindeentwicklungsplanung Handewitt: Thomas Rasmussen, Bürgermeister der Gemeinde Handewitt.

TOP 7: Budgettabelle

Die aktuelle Budgettabelle wird vorgestellt. Wenn alle eingereichten Projektanträge als förderwürdig anerkannt werden, dann werden auf der heutigen Sitzung Mittel in Höhe von 176.321 € gebunden. Drei der auf der vergangenen Sitzung beschlossenen Projekte sind noch nicht zur Förderung eingereicht bzw. bewilligt. Insgesamt sind damit 521 Tsd. € Fördermittel reserviert (vom Projektausschuss beschlossen, aber noch nicht bewilligt), 283 Tsd. € bewilligt und 87 Tsd. € ausgezahlt.

TOP 8: Projektanträge - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

8.1 Einrichtung eines Produktionsprozesses für die hofeigene Milch (Hofmolkerei) mit Lieferservice

Herr Sven Johannsen, Landwirt aus Meyn, stellt das Projekt vor. Ausgangspunkt waren die Überlegungen der Familie, wie der Hof mit Milchviehhaltung nachhaltig bewirtschaftet werden kann. Es soll nicht in die Ausweitung der Milchproduktion investiert werden, sondern die Wertschöpfung der hofeigenen Produkte soll gesteigert werden. In der Hofmolkerei sollen Trinkmilch, Joghurt und Quark hergestellt werden. Eine schonende Verarbeitung ohne Homogenisierung der Milch wird ein Produktionsgrundsatz. Perspektivisch werden zu einem späteren Zeitpunkt noch Eier und Rindfleisch erzeugt und vermarktet. Das Marketing soll aus einer Homepage und Printmedien bestehen. Die Produkte sollen an Privatabnehmer, Kindergärten usw. direkt ausgeliefert werden. Der in die Hofmolkerei integrierte Schauraum soll zur Öffentlichkeitsarbeit und für die pädagogische Arbeit zur Steigerung der Akzeptanz der Landwirtschaft genutzt werden.

Nachfragen/ Diskussion:

Es wird die Frage nach dem Wettbewerb gestellt. Dieser wurde durch die Landwirtschaftskammer untersucht. Herr Johannsen verneint die Frage, ob die Milch nach Richtlinien der Bio-Landwirtschaft produziert wird. Dieses ist auch nicht geplant. Die Auslieferung soll in einem konventionellen Kühlfahrzeug erfolgen. Hier erfolgt der Hinweis, dass eine klimaneutrale Auslieferung wünschenswert wäre.

Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Herr Johannsen den Raum. Herr Gerling stellt die Projektvorbewertung des Vorstandes (18 Punkte) anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt wird dem Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“, dem Kernthema „Regionale Angebote und Erlebnisse aufbereiten“ und der Maßnahme „Regionale Produkte“ zugeordnet. Von den zwei möglichen Indikatoren „neue Angebote“ und „Partner von Wertschöpfungsketten“ wird der Indikator „neues Angebot“ erfüllt, damit wird eine Zielerreichung von 50% erzielt. Weiterhin werden mehr als 2 Arbeitsplätze geschaffen: eine Teilzeitstelle und 7 Stellen für geringfügig Beschäftigte, der Indikator „Schaffung von Arbeitsplätzen“ wird daher mit 6 Punkten bewertet. Als erste Hofmolkerei ist das Projekt modellhaft für die AktivRegion. Die Ausstrahlung ist mindestens teilregional, da a) im Schauraum Verbrauchergruppen, Kindergärten und Jugendliche über den Produktionsprozess informiert werden und b) das Absatzgebiet im westlichen Bereich der AktivRegion liegen wird. Der Umsatz aus der Produktion der Milch wird durch die Verarbeitung und Anlieferung deutlich gesteigert. Das Investitionsvolumen liegt über 50.000 €.

Der Beschluss soll eine Auflage erhalten:

„Die Änderung der Rechtsform des Antragstellers in eine Personengesellschaft ist möglich, sofern der Antragsteller persönlich vollhaftend bleibt.“

Der Beschluss soll zudem eine Empfehlung erhalten: „Eine möglichst CO₂-neutrale Auslieferung ist zu prüfen.“

Herr Gerling schlägt vor, über das Projekt an sich, die Auflage und die Empfehlung gemeinsam abzustimmen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 18 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	11	0	1	7; 58%
Auflage	Die Änderung der Rechtsform des Antragstellers in eine Personengesellschaft ist möglich, sofern der Antragsteller persönlich vollhaftend bleibt.			
Empfehlung	Eine möglichst CO ₂ -neutrale Auslieferung ist zu prüfen.			

Nach erfolgter Abstimmung wird Herrn Johannsen das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben.

8.2 Kooperationsprojekt „Neue Ideen für die volkskundliche Sammlungen im Kreis Schleswig-Flensburg“

Frau Inga Latendorf, Leiterin des Landschaftsmuseums, stellt das Projekt vor. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Schlei-Ostsee (Federführung), Eider-Treene-Sorge und Mitte des Nordens.

Frau Latendorf verweist in ihren Ausführungen auf die mit den vorbereitenden Unterlagen versandte Projektbeschreibung. Mit dem Projekt sollen die vielen kleinen volkskundlichen Sammlungen im Kreis Schleswig-Flensburg unterstützt werden. Durch die Bestanderhebung will man gemeinsame Strukturen identifizieren, Probleme erkennen und für diese möglichst gemeinsam anzuwendende Lösungen finden.

Nachfragen/ Diskussion:

Innerhalb der lebhaften Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- § Ist der Aufbau einer gemeinsamen, übergreifenden Sammlung im Sinne einer Zusammenführung der kleineren Sammlungen gewünscht? – Nein.
- § Könnte die Problematik des Entsammlens auch Thema werden? – Ja.

§ Mit welchem Personalgerüst kann die Aufgabe bewältigt werden? - Mit einer Honorarkraft mit guter Regionskenntnis, die heimatkundlich/ volkskundlich interessiert ist.

Insgesamt wünschen sich die Mitglieder des Projektausschusses eine handlungsorientierte Erarbeitung des Themas, die auch mögliche Marketingmaßnahmen für Tourismus und Bildung einbezieht.

Es liegt kein Interessenskonflikt vor. Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Latendorf den Raum. Herr Gerling stellt die Projektvorbereitung des Vorstandes (23 Punkte) anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt wird dem Förderschwerpunkt „Bildung“, dem Kernthema „Schulische und außerschulische Kooperationen, Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Strukturen schaffen“ und der Maßnahme „Kooperation, Vernetzung und neue Strukturen“ zugeordnet. Von den beiden möglichen Indikatoren Kooperationspartner und neue Angebote wird ein Indikatoren erreicht: „Kooperationspartner“, damit wird eine Zielerreichung von 50% erzielt. Die Träger der Sammlungen und die Heimatvereine arbeiten aktiv mit, es erfolgt daher eine geringe Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements. Die Bestandsaufnahme, Bestandsbeschreibung, wertschätzende Bestandsbewertung, und das Konzept zur Attraktivitätssteigerung für meist kleine Sammlungen in privater Hand sind landesweit modellhaft. Das Kooperationsprojekt wirkt weit über die 3 beteiligten Aktivregionen hinaus und zeigt landesweit modellhaft, wie vorhandene Strukturen gestärkt und im Rahmen eines Qualitätsmanagements verbessert werden können. Am Projekt sind 9 Kooperationspartner beteiligt:

- die Stiftung SH Landesmuseen
- das Landschaftsmuseum Unewatt
- die Arbeitsgemeinschaft der Volkskundlichen Sammlungen
- der Heimatverein der Landschaft Angeln
- die Heimatgemeinschaft Eckernförde
- der Heimatverein Schleswigsche Geest
- die Aktiv Region Schlei-Ostsee
- die AktivRegion Eider-Treene-Sorge
- die NOSPA Kulturstiftung.

Damit werden drei Punkte vergeben. Es handelt sich um eine Konzeption und erhält darüber 7 Punkte. Weitere 2 Punkte werden als Kooperationsprojekt zwischen 3 LAG'n vergeben.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 23 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	11	0	1	7; 58%

Nach erfolgter Abstimmung wird Frau Latendorf das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Frau Latendorf und Herr Johannsen verlassen daraufhin die Sitzung.

8.3 Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ – Änderungsbeschluss

Frau Müller-Meernach stellt das Projekt vor. Die Beschlussfassung vom 31. Oktober 2016 ist hinfällig, da sich zwischenzeitlich wesentliche Projektbestandteile verändert haben. Die wissenschaftliche Begleitforschung ist nicht mehr Projektbestandteil, da der Projektantrag bei der DBU nicht bewilligt wurde.

Das Projekt soll nunmehr in 16 AktivRegionen durchgeführt werden, aus diesem Grund ändert sich auch der Kosten- und Finanzierungsplan. Die SchülerInnen sollen in Projektwochen in den Klassenstufen 9-11 mit Hilfe des Vernetzten Denkens in 10 Modulen am Thema „Nachhaltigkeit“ arbeiten. Die Themen werden von den AktivRegionen individuell vorgegeben, sollen sich aber teilweise im Themenbereich Nachhaltige Energieversorgung und -nutzung im ländlichen Raum bewegen. Projektbegleitend soll eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stattfinden.

Für die Beschlussfassung liegt kein Interessenskonflikt vor. Herr Gerling stellt die Projektvorbereitung des Vorstandes (25 Punkte) anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt ist im Förderschwerpunkt Bildung dem Kernthema „Schulische und außerschulische Kooperationen, Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Strukturen schaffen“ mit der Maßnahme „Fähigkeiten und Fertigkeiten in Schule und Praxis“ zugeordnet. Der Betrag zur Zielerreichung ist 100%, denn alle 4 Indikatoren werden bedient. Mit der Durchführung werden in 3 Jahren jeweils 2 Schulen Projektwochen durchführen (insgesamt 6 Veranstaltungen). Bei einer durchschnittlichen Klassengröße von 25 Schülern werden 125 Teilnehmer erreicht und durch die Zurverfügungstellung der Software entsteht ein neues Angebot. Es wird rechnerisch davon ausgegangen, dass pro Klasse ein Schüler mit Inklusionserfordernis begünstigt wird. Die Übertragbarkeit, Modellhaftigkeit und Innovation des Projektes ist durch den Projektansatz mit Reallabor und Schaffung von Lösungsansätzen mit der Methode des vernetzten Denkens landesweit. Durch die Beteiligung von Schulklassen aus 16 AktivRegionen ist die Ausstrahlung landesweit. Am Projekt sind insgesamt 25 Kooperationspartner finanziell oder inhaltlich beteiligt (3 Punkte). Das Projekt ist nichtinvestiv und erhält damit 7 Punkte. Mit 16 kooperierenden AktivRegionen werden weitere 3 Punkt erzielt.

Der Beschluss soll eine Auflage erhalten:

„Bei dem beschlossenen Förderbetrag handelt es sich um den Finanzierungsanteil der AktivRegion Mitte des Nordens bei der Kooperation von insgesamt 16 AktivRegionen. Sollte sich die Anzahl der

kooperierenden AktivRegionen verringern, wird auf der Grundlage eines angepassten Kosten- und Finanzierungsplanes eine Förderung von bis zu 22.915,20 EUR gewährt.“

Herr Gerling schlägt vor, über das Projekt an sich und die Auflage gemeinsam abzustimmen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen, Th. Rasmussen
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 25 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	7; 58%
Auflage	Bei dem beschlossenen Förderbetrag handelt es sich um den Finanzierungsanteil der AktivRegion Mitte des Nordens bei der Kooperation von insgesamt 16 AktivRegionen. Sollte sich die Anzahl der kooperierenden AktivRegionen verringern, wird auf der Grundlage eines angepassten Kosten- und Finanzierungsplanes eine Förderung von bis zu 22.915,20 EUR gewährt.			

8.4 Gemeindeentwicklungsplanung Handewitt

Herr Rasmussen stellt das Projekt vor. Die Gemeindeentwicklungsplanung soll mit intensiver Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Die Ortsteile sollen in ihrer Identifikation gestärkt und das Zusammenwachsen der Ortsteile gefördert werden. Schwerpunktthemen sollen sein: Ehrenamt, Daseinsvorsorge, Soziale Infrastruktur und Technische Infrastruktur. Die Bereiche Barrierefreiheit, Integration und Seniorengerechtigkeit werden Querschnittsthemen.

Nachfragen/ Diskussion

Es wird die Frage gestellt, ob der Themenbereich Energie/ Klimaschutz ein eigener Schwerpunkt wird. Herr Rasmussen verneint diese Frage, da sich Handewitt intensiv in die Aktivitäten des Masterplan 100% Klimaschutz Region Flensburg einbringt.

Aufgrund des vorliegenden Interessenskonfliktes verlässt Herr Rasmussen für die Beratung und Beschlussfassung den Raum. Herr Gerling stellt die Projektvorbereitung des Vorstandes (15 Punkte) anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt ist dem Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“, Kernthema „Lebendige Orte schaffen“ und der Maßnahme „Innenentwicklung“ zugeordnet. Es wird einer von zwei möglichen Indikatoren bedient: Konzepte. Es wird von einer mittleren Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements ausgegangen, da die Planung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellt werden soll. Auf Gemeindeebene ist es die erste Gemeinde-/ Ortsentwicklungsplanung in der Förderperiode 2014-2020. Als nichtinvestives Projekt werden 7 Punkte vergeben.

Der Beschluss soll eine Auflage erhalten:

„Die Dokumentation der Gemeindeentwicklungsplanung ist auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.“

Herr Gerling schlägt vor, über das Projekt an sich und die Auflage gemeinsam abzustimmen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Carstensen, B. Gerling, P. W. Jacobsen, H-C. Petersen

WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 17 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
11	11	0	0	7; 64%
Auflage zum Beschluss	Die Dokumentation der Gemeindeentwicklungsplanung ist auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.			

Nach erfolgter Abstimmung wird Herrn Rasmussen das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben, er nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 9: Strategieänderung

Zum derzeitigen Zeitpunkt wird kein inhaltliches Erfordernis zur Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die Mitte des Nordens in der Fassung vom 31.10.2016 gesehen.

Der Vorstand hat am 12.6. beschlossen, lediglich zwei Punkte zu ändern, und zwar für alle Kernthemen gleichermaßen:

- Indikatorenerfüllung nur noch auf das Jahr 2020 beziehen, Zwischendatum 2018 streichen.
- Grundsätzlich für alle Kernthemen jede Art von Projektträgern zulassen (öffentlich, privat mit öffentlichem Interesse, privat mit Gewinnerzielungsabsicht).

Die Änderungen sollen beim LLUR zur Prüfung eingereicht und auf der öffentlichen Mitgliederversammlung im Herbst bekanntgegeben werden.

TOP 10: LAG-Befragung

Die für das 2. Quartal vorgesehene LAG-Befragung musste verschoben werden, da zwischenzeitlich landesseitig weitere wesentliche Informationen zu Art, Umfang, Begründung und Genehmigungsfähigkeit von Strategieänderungen gegen wurden. Als Ergebnis schlägt der Vorstand vor, eine mögliche inhaltliche Änderung der Strategie erst 2018 vorzunehmen.

Der Entwurf des Fragebogens berücksichtigt die zwischenzeitlich herausgegebenen Informationen auf Landesebene und kann eine Strategieänderung in 2018 vorbereiten. Ziel ist es, möglichst viele Informationen zur Qualität des Projektbewertungsbogens, zur Qualität der Projekte und Vorschläge für Aktionen und Handlungsmaßnahmen zu erhalten. Die Fragen beziehen sich auf die Qualität der Strategie, Anpassungsmaßnahmen und einen möglichen inhaltlichen Überarbeitungsbedarf. Es werden drei Fragen gestellt:

- § Frage 1: Welche Maßnahmen sollen in den Kernthemen, für die noch keine Projekte umgesetzt wurden, ergriffen werden?
- § Frage 2: Passt die bei der Erstellung der Strategie gewählte Aufteilung der Fördermittel auf die Kernthemen noch?
- § Frage 3: Wie wird die Qualität des Projektbewertungsbogens eingeschätzt?
Gibt es Verbesserungsvorschläge?

Die Befragung findet im Juli 2017 statt. Die Befragung zu den prozessorientierten Themen Regionalmanagement, Zufriedenheit, Vernetzung, Gremienarbeit etc. wird Ende 2017/ Anfang 2018 landesweit extern vom von-Thünen- Institut (vTI) übernommen und für jede LAG einzeln ausgewertet.

TOP 11: Verschiedenes/ Termine

- a) Die nächste Sitzung des Projektausschusses findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 13. November 2017 statt. Für Förderanträge sind die vollständigen Antragsunterlagen bis zum 13. Oktober beim Regionalmanagement einzureichen.
- b) Veranstaltung „E-Mobilität für die Flensburger Förde“ am 13. Juli um 18.00 Uhr auf dem Gelände von artefact in Glücksburg.
- c) Frau Müller-Meernach berichtet von der Veranstaltung „Mein Dorf – Unsere Zukunft“ – Nachhaltige Daseinsvorsorge am 26. Juni in Rendsburg. Sobald die Dokumentation vorliegt, wird sie diese an die Mitglieder des Projektausschusses versenden.

Herr Gerling schließt die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit um 21.05 Uhr.

Hürup, d. 3. Juli 2017

gez. Burkhard Gerling

1. Vorsitzender der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.